

Wie aus dem Diamant ein Brillant wird

Den Werdegang eines Brillanten kann man auch heute noch von 9.30 bis 18 Uhr beim Juwelier Christ bewundern. Dort ist der Idar-Obersteiner Diamantschleifer Gerd Märker (38) zu Besuch, der jüngste unter den wenigen deutschen Meistern seines Fachs. Aus dem Rohdiamanten schleift er konzentriert eine Facette nach der anderen heraus, in der sich das Licht brechen kann.

Erst mit 57 Facetten wird der Diamant zum Brillanten. Wird der Stein zu dünn oder zu dick geschliffen, geht Licht verloren, der Diamant verliert an „Kraft“. Kriterien für den Preis eines Brillanten sind die vier „Cs“: „Carat, Cut, Colour, Clarity“ – also das Gewicht, der Schliff, die Farbe und die Klarheit des Steins. Ganz neu hat Christ einen 100-Facetten-Diamanten in seinen im April neu eröffneten Haus an der Berliner Allee 2 im Angebot.



Ute Kabbaj, Leiterin des Juweliers Christ, mit dem Diamantschleifer Gerd Märker.
Foto: Dieter Knopp